

Vom Ortsgemeinderat Wolfsheim

Am Dienstag, 20.09.2011, 19.00 Uhr, fand unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Hans Holzmann die 16. Sitzung des Ortsgemeinderates Wolfsheim im Rathaus statt.

Von der Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen war anwesend:

Stefan Claßmann (Kassenverwalter)

Die Tagesordnung wurde wie folgt beraten und beschlossen:

Punkt 1: Fragen der Einwohner

Punkt 1.1: Unkrautbewuchs auf dem Lärmschutzwall des Neubaugebietes

Eine Bürgerin fragte, ob der Ortsgemeinde bekannt sei, dass auf dem Lärmschutzwall des Neubaugebietes „Fingerkraut“ wachse. Sie fragte ergänzend, ob die Anwohner ergänzend zu Maßnahmen der Ortsgemeinden, das Kraut entfernen können.

Der Vorsitzende erklärte, die Ortsgemeinde lasse das Fingerkraut beseitigen und Neuanpflanzungen vornehmen. Die Eigeninitiative der Anwohner wurde befürwortet und gewürdigt.

Punkt 1.2: Tourismus / Dorfverschönerung

Es wurde bemängelt, dass der Radweg von der Ortsgemeinde zum Sender sowie das Umfeld von Ruhebänken zu wenig gepflegt werde, der Radweg müsse dringend gemulcht werden.

Der Vorsitzende erklärte, dass entsprechende Pflegemaßnahmen durchgeführt werden, diese jedoch öfters stattfinden könnten.

Es wurde vorgeschlagen, eine öffentliche Toilette im Ortsmittelpunkt anzubieten.

Der Vorsitzende erklärte, die Schaffung sei hinsichtlich der Lage und der Anschlussmöglichkeiten problematisch, er habe jedoch Ideen hierzu, die er erst abklären müsse.

Punkt 1.3: Barrierefreier Zugang der öffentlichen Einrichtungen

Es wurde angefragt, ob es nicht möglich sei, die öffentlichen Einrichtungen der Ortsgemeinde barrierefrei zu gestalten. Dies gilt unter anderem für die Nutzung des Rathauses (Aufsuchens des Ortsbürgermeisters, Besuch von Ratssitzungen).

Herr Holzmann erklärte, dass der entsprechende Umbau des Rathauses nicht oder nur durch umfangreiche Bauarbeiten möglich sei. Er schlug vorbehaltlich der Zustimmung des Ortsgemeinderates vor, die Ratssitzungen künftig im Dorfgemeinschaftshaus abzuhalten. Der barrierefreie Zugang sei durch den rückseitigen Eingang gewährleistet.

Punkt 1.4: Breitband in Wolfsheim, Veröffentlichung im Amtsblatt

Ein Bürger fragte, weshalb im Amtsblatt nicht die Helfer abgelichtet worden seien.

Der Vorsitzende erklärte, dass aufgrund Vertragsabschlusses schnell gehandelt werden musste, er aber die Leistung der Helfer entsprechend gewürdigt habe. Zum Zeitpunkt der Einweihung könne eine entsprechende Bildaufnahme mit anschließender Veröffentlichung nachgeholt werden.

Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung über die Planentwürfe für die Erweiterung des Baugebietes „Am ehemaligen Sportplatz I“

Ortsbürgermeister Holzmann und Ratsmitglied Hüveler nahmen wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 GemO (Gemeindeordnung) in dem für die Zuschauer bestimmten Teil des Raumes Platz. Erste Beigeordnete Zaun-Rausch übernahm für den Tagesordnungspunkt den Vorsitz und stellte die drei vom Planungsbüro Karst erstellten Planvarianten zur Erweiterung des Baugebietes vor. Der Ortsgemeinderat befürwortete einstimmig die Planvariante 3 mit der Maßgabe, dass

1. die Größen der Bauplätze nach den Wünschen der Käufer vermessen werden und

2. das erste Grundstück von Süden her mit einem Randstreifen von 2 m zum Weinberg vermessen und das Baufenster so angeordnet wird, dass der Nebenlieger eine Fläche in der Breite von 6 m erwerben kann.

Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung über die Installation von Elektrostrahlern in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof

Ortsbürgermeister Holzmann erklärte, dass die Intention auf einem Antrag der Gemeinschaft „Pro Wolfsheim“ beruhe.

Der Einbau von Gasstrahlern in einem geschlossenen Raum sei aufgrund bau- und ordnungsrechtlicher Vorschriften nicht möglich. Die Ortsgemeinde müsse daher auf Elektrostrahler zurückgreifen.

Geplant sei, die Elektrostrahler in die vorhandenen Vorsprünge einzubauen. Zur Steuerung der Schaltung soll ein Thermostat/Fühler eingebaut werden. Je nach Ausführung sei mit Kosten (inkl. Installation) von 1.800 bis 2.000 EUR zu rechnen.

Der Ortsgemeinderat stimmte der Ausführung einstimmig zu.

Punkt 4: Beratung und Beschlussfassung über Dorfverschönerungsmaßnahmen

- Pflanzbeet Richard-Wagner-Straße

- Pflanzbett Baugebiet „Ehemaliger Sportplatz“

Der Vorsitzende informierte, dass die Ausführung bereits erfolgt sei und bat um nachträgliche Genehmigung der Maßnahme.

Seitens eines Ratsmitglieds wurde um Mitteilung der Kosten gebeten. Der Vorsitzende erklärte diese nach Eingang der letzten Rechnung vorzulegen.

Der Ortsgemeinderat genehmigte die Ausführung einstimmig.

Punkt 5: Beratung und Beschlussfassung über die Erarbeitung eines Konzeptes zur Dorfverschönerung

Antrag der Fraktion Wolfsheimer Wählergemeinschaft

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Vorsitzenden der Fraktion „Wolfsheimer Wählergemeinschaft“. Dieser erklärte nochmals den schriftlich eingereichten Antrag vom 28.08.2011.

Hiernach soll zunächst durch den Ausschuss für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus ein Konzept zur nachhaltigen Dorfverschönerung erstellt werden.

Ein Ratsmitglied empfahl, das Konzept dahingehend zu erweitern, dass auch die Dorfentwicklung unter Einfluss der demografischen Entwicklung berücksichtigt werde.

Der Vorsitzende erklärte, dass der Ortsgemeinderat bereits in seiner Haushaltssitzung am Anfang dieses Jahres den Punkt besprochen habe. Der Ortsgemeinderat bat hierbei die Verwaltung zu prüfen, ob ein Dorferneuerungskonzept o.ä. durchgeführt und ggf. durch öffentliche Zuwendungen gefördert werden könnte.

Einige Ratsmitglieder empfahlen die Einwohner/Bürger im Rahmen einer Versammlung zu beteiligen.

Die Fraktion der Wolfsheimer Wählergemeinschaft erklärte, dass zwar ein Zusammenhang zwischen Dorferneuerung und -verschönerung bestände, die Ergänzung der Dorferneuerung jedoch zu einer Verzögerung der Dorfverschönerung führe und daher separat betrachtet werden sollte.

Der Ortsgemeinderat beschloss nach der Aussprache einstimmig, im Haushaltsjahr 2012 50.000 EUR für Dorfverschönerungsmaßnahmen einzuplanen. Die konkreten Maßnahmen ergeben sich aus dem zu erstellenden Konzept. Die Erstellung desselben soll durch den Ausschuss für Kultur, Dorfverschönerung und Tourismus erfolgen.

Punkt 6: Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung gemeindeeigener Dachflächen an die VG-Werke zur Energiegewinnung

Die Werkleitung der Verbandsgemeindewerke Sprendlingen-Gensingen fragte an, ob die Ortsgemeinde Wolfsheim bereit sei, Dachflächen von gemeindlichen Gebäuden im Wege der Verpachtung für Photovoltaikanlagen zur Verfügung zu stellen.

Einzelne Ratsmitglieder fragten, ob es nicht sinnvoller sei, auf den Dachflächen eigene Photovoltaikanlagen zu errichten und zu betreiben, anstatt die Flächen zu verpachten.

Ratsmitglied Volz, Ortsbürgermeister Holzmann sowie der Verwaltungsvertreter äußerten dass, die zu erzielende Rendite, die für Privatpersonen und -unternehmen gelte, nicht auf die Ortsgemeinde zu übertragen sei. Zudem könnten die Verbandsgemeindewerke durch Synergieeffekte Einsparungen erzielen, die für die Ortsgemeinde nicht möglich sei.

Zur Abklärung dieses Punktes soll ein Arbeitskreis die entsprechenden Punkte klären.

Der Ortsgemeinderat beschloss, da absehbar der Eigenbetrieb einer Photovoltaikanlage nicht wirtschaftlich erscheint, einstimmig die Absicht, die Dachflächen von Gebäuden der Ortsgemeinde an die Verbandsgemeindewerke, Betriebszweig Energie, zu verpachten.

Hinsichtlich des zu unterzeichnenden Vertrages ist dieser dem Ortsgemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Bezuschussung des Mittagessens im Wolfsheimer Kindergarten

Der Kindergarten der Ortsgemeinde Wolfsheim wird ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 Mittagessen ausgeben. Die Kosten sind teilweise durch die Eltern getragen. Der verbleibende Restbetrag (Zuschussbedarf) ist durch die Ortsgemeinde zu übernehmen.

Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig die Bezuschussung des Mittagessens nach den bisherigen Regeln des Sozialfonds. Der Kostenbeitrag der Eltern pro Essen, sofern die Voraussetzungen für die Gewährung von Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket nicht vorliegen, beträgt 2,83 EUR.

Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über überplanmäßige Ausgaben für die Wolfsheimer Kerb

Der Vorsitzende informierte, dass die anstehende Kerb in einem größeren Rahmen durchgeführt werden soll. Die im Haushalt eingeplanten Mittel reichen hierfür nicht aus.

Als zusätzliche Punkte sind nunmehr geplant:

- Musik am Freitag und Samstag
- ein Alleinunterhalter am Sonntag

Die Kosten hierfür werden sich auf 3.000 EUR belaufen.

Der Ortsgemeinderat stimmte den überplanmäßigen Ausgaben einstimmig zu und berechtigt den Ortsbürgermeister zum Abschluss der entsprechenden Künstlerverträge.

Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung über die Erhaltung diverser Grabdenkmäler auf dem Friedhof

Der Vorsitzende informierte über das Interesse der Ortsgemeinde, sieben Gräber zu übernehmen und zu unterhalten. Die Nutzungen seien abgelaufen, die Gräber stünden zur Räumung an. Zwecks rechtlicher Absicherung sei der Abschluss von Verträgen mit den bisherigen Nutzern erforderlich. Aus Reihe des Ortsgemeinderates wurde vorgeschlagen, auf diese Gräber durch Anbringen von passenden Schildern auf deren Besonderheiten hinzuweisen. Mit dieser Aufgabe soll abschließend der Friedhofsausschuss beauftragt werden.

Den Vorschlägen stimmte der Ortsgemeinderat einstimmig zu.

Punkt 10: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 10.1: Fremdenverkehrsbereich in der Region des Wißbergs wird finanziell durch einen Zuschuss des Landes unterstützt

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten hat dem Antrag des Zweckverbandes Landraum auf Bezuschussung investiver Maßnahmen positiv beschieden und eine Sondergenehmigung bis zu einer Obergrenze von 250.000 EUR erteilt. Für das Gesamtprojekt sind Fördergelder in Höhe von 150.000 EUR zu erwarten.

Punkt 10.2: Straßenschäden in der Schubertstraße und Richard-Wagner-Straße werden instand gesetzt

Zur Beseitigung der Straßenschäden wurden entsprechende Aufträge erteilt.

Punkt 10.3: Künftige Nutzung der Sendeanlage des SWR

Mit Vertretern des SWR fand ein zweites Gespräch wegen der weiteren Nutzung der Sendeanlage statt.

Punkt 10.4: Erweiterung des kommunalen Kindergartens

Der Zuwendungsantrag für die Gruppenerweiterung wurde mit 8.000 EUR positiv entschieden.

Punkt 10.5: Partnerschaft mit anderer Gemeinde

Für die Fortführung der angestrebten Partnerschaft soll nach den Vorstellungen des Ortsbürgermeisters ein Partnerschaftsausschuss gebildet werden.

Punkt 11: Anfragen an die Verwaltung

Punkt 11.1: Ausstehende Beantwortung von Anfragen an die Verwaltung

Ein Ratsmitglied monierte, dass bisher noch nicht alle Anfragen beantwortet worden seien. Ortsbürgermeister Holzmann entgegnete, dass ein Teil hiervon bereits erledigt sei.

Punkt 11.2: Schneeräumung durch die Ortsgemeinde

Ein Ratsmitglied fragte an, ob es nicht sinnvoll sei, ein Schneeschild zu erwerben, um die Ortsstraßen während des Winters zu räumen.

Ortsbürgermeister Holzmann erklärte, die rechtlichen Vorschriften (Satzung über die Straßenreinigung und Schneeräumung) sähen eine Räumung durch die Grundstücksanlieger vor. Im Falle einer Beseitigung des Schnees/Eis durch die Ortsgemeinde übernehme diese auch die Haftung.

Unabhängig hiervon sei angedacht, im kommenden Jahr einen Kommunaltraktor zu beschaffen, der für die Beseitigung von leichtem Schnee auf bestimmten Flächen eingesetzt werden könne.